

Die Scorpions setzen auf den Nachwuchs

Neuer Rugby-Verein in Leipzig formiert – Trainingsmöglichkeit im Mariannenpark

Im Leipziger Rugby gibt es eine neue Adresse: Leipzig Scorpions heißt der neu formierte Verein, der sich vor allem die Nachwuchsarbeit auf die Fahnen geschrieben hat.

Unbekannte Namen sind es ja nicht, die hinter den Scorpions stecken: Der Vereinsvorsitzende Jens Köhler ist gleichzeitig auch zweiter Mann im Rugby-Verband Sachsen, Trainer Falk Müller agiert ebenfalls als Coach auf Landesebene. Und zugleich kann er auf eine gewisse Erfolgsgeschichte als Trainer beim Rugby Club Leipzig verweisen: Die Löwen hatte er immerhin in die erste Bundesliga geführt.

Wenn die Verbindung zu dem großen Rugby-Verein in der Messestadt hergestellt wäre, „Es hat einfach personelle Differenzen gegeben“, blickt Jens Köhler zurück: „Außerdem gab es unterschiedliche Vorstellungen zur weiteren sportlichen Ausrichtung.“

Dabei ist dem Scorpions-Chef etwas wichtig: Er möchte den neuen Verein ausdrücklich nicht als unmittelbare Konkurrenz zu den Rugby-Löwen verstanden wissen: „Wir sehen unsere Aufgabe aktu-



Diese beiden haben den Rugby-Nachwuchs im Visier: Scorpions-Vereinschef Jens Köhler (l.) und Trainer Falk Müller (r.).
Foto: J. Wagner

ell vor allem in der Nachwuchsarbeit.“ Allerdings sei aber auch im sportlich fairen Umgang miteinander die vorhandene räumliche Trennung durchaus hilfreich: So haben die Leipzig Scorpions ihr Domizil auf dem Sportgelände im Mariannenpark gefunden.

Am 24. Mai dieses Jahres fiel der offizielle Startschuss für den neuen Rugby-Verein. Seither wa-

ren die Verantwortlichen wie Jens Köhler und Falk Müller bevorzugt an Leipziger Schulen unterwegs. Das Ziel: Die Leidenschaft für den Rugby-Sport wecken. Die ersten Erkenntnisse: Das Interesse ist durchaus da, das direkte Feedback noch ausbaufähig. „Mal schauen, was nach den Ferien noch alles passiert“, überlegt der Vereinsvorsitzende: „Wir werden im Oktober, November

wuchs bestens geeignet. Schließlich ist beim Rugby jeder Typ gefragt – die großen, kräftigen Leute ebenso wie die kleinen und beweglichen“, stellt Jens Köhler fest.

Eine gewisse sportliche „Vorbildung“ kann beim Einstieg übrigens nichts schaden: „Gerade Kinder, die etwa aus dem Judo oder der Leichtathletik kommen, können ihre Stärken gut einbringen.“ Zudem sei die Verletzungsgefahr nicht anders als bei anderen Sportarten – wie generell beim Rugby. Im Vordergrund stehen schließlich eher die technischen Spielzüge. Und zudem achtet ein erfahrener Coach wie Falk Müller (der auch schon Nachwuchsathleten betreut hat) besonders auf ein entsprechendes Training. Wer sich selbst einmal im Rugby ausprobieren möchte – und zwar ganz gleich,

ob Nachwuchs oder Erwachsener, kann an jedem Mittwoch oder Freitag im Mariannenpark vorbeischaun. Der Nachwuchs trainiert von 17 bis 18.30 Uhr, die Männer dann ab 19 Uhr.

J. Wagner
Weitere Infos unter www.scorpions-rugby.de

Kurz & knapp

Ladies Run startet

Am heutigen Sonntag sind die sportlichen Leistungen der Frauen gefragt: Um 15 Uhr fällt der Startschuss für den Deutsche Post Ladies Run in der Leipziger Innenstadt. Start und Ziel ist auf dem Markt. Gelaufen werden kann eine Strecke von fünf oder zehn Kilometern quer durch die City. Falls noch das Interesse am Laufen geweckt ist, kann frau sich noch von 12 bis 14 Uhr in der Ladies Town auf dem Marktplatz anmelden. In diesem Zusammenhang weist die Stadterwaltung darauf hin, dass es am heutigen Nachmittag zu Verkehrsbehinderungen kommen kann: So ist der Rundkurs durch die Leipziger Innenstadt ab 14.45 Uhr voll gesperrt. Um Beachtung der Halbarbeiten wird zudem dringend gebeten. Infos: www.deutsche-post-ladiesrun.de/staedte/leipzig/.

Heuter-Preise!

www.aufdenbunnen.de

